

Pressemitteilung

Schwerin, 11.08.2021

„Denkmalgespräche“ - Experten begutachten Schlossanlage und Landschaftspark Ivenack

Am Mittwoch, den 18. August 2021 von 15 Uhr bis 18 Uhr, findet zum dritten Mal der Fachaustausch der Reihe „Denkmalgespräche“ zur Schlossanlage Ivenack statt.

„Denkmalgespräche“ ist eine Veranstaltungsreihe der Architektenkammer M-V gemeinsam mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V, und wird nach erfolgreichen Vorbildern in Brandenburg und Berlin seit 2019 auch in Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet.

Gegenstand der Auftaktveranstaltung „Denkmalgespräche“ im Oktober 2019 war das frühneuzeitliche Giebelhaus am Alten Markt in Parchim und im Frühjahr 2021 das Gesellschaftshaus „Zum Greif“ in Greifswald, das pandemiebedingt als Online-Veranstaltung durchgeführt wurde.

Denkmalgespräche in Ivenack als Präsenzveranstaltung

„Dass wir das zweite Denkmalgespräch in diesem Jahr vor Ort und direkt am Objekt, dem Schloss und dem historischen Landschaftspark, in Ivenack durchführen können, ist nicht selbstverständlich“, sagt **Landeskonservatorin Dr. Ramona Dornbusch vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V**. Denn zuletzt mussten die Denkmalgespräche zum Gesellschaftshaus „Zum Greif“ in Greifswald im Mai 2021 pandemiebedingt als Online-Veranstaltung stattfinden. „Für Fachleute ist es hochinteressant, am konkreten Beispiel Fragen zu Planungen und Umsetzungen zu erläutern. Die Veranstaltung der Denkmalgespräche soll dazu beitragen, dass Begehungen und der Fachaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort ermöglicht werden, um die am Bau beteiligten Akteure für die denkmalpflegerischen Herausforderungen zu sensibilisieren“, führt Dr. Ramona Dornbusch weiter aus.

Am Beispiel der Schlossanlage wird deutlich, wie anspruchsvoll das Bauvorhaben ist. **Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer M-V**, erklärt: „Allein die Bandbreite an verantwortlichen Planern, Konservatoren, Architekten, Landschaftsarchitekten und Restauratoren sowie spezialisierten Gewerken, die mit ihrem Fachwissen und Erfahrungen dazu beitragen, dass im Schloss und seinen Nebengebäuden eine zeitgemäße Nutzung unter hohen denkmalpflegerischen Maßstäben zu ermöglichen, ist beeindruckend. Auch der Landschaftspark soll in seiner ursprünglichen Gestalt wieder einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.“

Schlossanlage und Landschaftspark Ivenack, ein national bedeutendes Kulturdenkmal

Sowohl Fachleute als auch Gäste sind von der Schlossanlage begeistert. Die verantwortliche **Konservatorin Sabine Schöfbeck vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V** benennt die Besonderheiten wie folgt: „Die Schlossanlage Ivenack ist ein ganz besonderes Projekt, da die Gesamtanlage als national bedeutendes Kulturdenkmal eingestuft wurde. Das Gebäudeensemble umfasst neben dem Schloss weitere hochrangige denkmalgeschützte Objekte, dazu gehören Teehaus, Orangerie sowie der Marstall umgeben von einem weiträumigen englischen Landschaftspark.“

Die repräsentative Schlossanlage erhielt ihre prägende Gestalt im 18. Jahrhundert. Eingebettet in den Landschaftspark am Ivenacker See liegen Schloss, Marstall, Teehaus und Orangerie, die nach langem Leerstand nun schrittweise saniert und neu genutzt werden sollen. Vor Ort werden Experten über die Sanierungskonzepte sprechen, aber auch über die Entwicklungsstrategien des gesamten denkmalgeschützten Gutsdorfes Ivenack diskutieren.